

MENSCHEN MYTHEN MACHT
HERRSCHER, DIE GESCHICHTE SCHRIEBEN

ELISABETH I.

KÖNIGIN VON ENGLAND



ELISABETH I. VON ENGLAND

1533 – 1603

👑 Geboren 7. September 1533,
Greenwich Palace, Greenwich
bei London, einzige Tochter
Heinrichs VIII. und seiner zweiten
Frau, Anne Boleyn

👑 Beinamen The Virgin Queen
(„die jungfräuliche Königin“)
und, später, „Gloriana“

👑 Thronbesteigung am
17. November 1558

👑 Krönung am 15. Januar 1559,
Westminster Abbey

👑 Gestorben am 24. März 1603
im Alter von 69 Jahren im
Richmond Palace, Surrey



Elisabeth I. in Krönungsgewand. Unbekannter Künstler, um 1600.

DIE SECHS FRAUEN HEINRICHS VIII., ELISABETHS VATER

Katharina von Aragon (1485–1536)

Die erste Frau Heinrichs VIII. und die Mutter seiner Tochter und künftigen Königin von England, Königin Mary I.. Sie war die Tante mütterlicherseits von Kaiser Karl V., dem Sohn ihrer Schwester Johanna, der Wahnsinnigen.

Anne Boleyn (ca. 1507–1536)



Sie wurde Anfang 1533 Heinrichs zweite Frau, nach seiner Scheidung von Katharina von Aragon. Sie ist die Mutter von Heinrichs Tochter und künftigen Königin von England, Königin Elisabeth I. Sie wurde im Mai 1536 wegen Ehebruchs, Inzests und Hochverrats hingerichtet

Jane Seymour (ca. 1509–1537)

Sie ist die dritte Frau Heinrichs VIII. und Mutter seines Sohns und künftigen Königs von England, Edward VI. Sie ist die Schwester von Edward und Thomas Seymour. Sie starb

nachdem sie Heinrich den ersehnten Thronfolger geboren hatte.

Anna von Kleve (1515–1557)

Sie sollte Heinrich mit den protestantischen Fürsten verbinden. Er fand sie jedoch hässlich und ließ die Ehe annullieren. Sie lebte danach noch lange und gut in England.

Katherine Howard (1521/25?–1542)

Sie war die fünfte Frau Heinrichs VIII. und mütterlicherseits Cousine seiner Tochter Elisabeth. Sie wurde wegen Ehebruchs hingerichtet

Katherine Parr (1512–1548)



Sie war die sechste und letzte Frau Heinrichs VIII. Kurz nach seinem Tod heiratete sie Thomas Seymour, den Schwager Heinrichs VIII. und Bruder seiner dritten Ehe-

frau Jane Seymour. Sie starb nach der Geburt ihres ersten Kindes an Kindbettfieber.

ELISABETHS GESCHWISTER

Mary I. Tudor (1516–1558)



Sie war die älteste Tochter Heinrichs VIII. und seiner ersten Ehefrau Katharina von Aragon. Nach dem Tod Edwards VI. bestieg sie den Thron. Sie heiratete Philipp II. von Spanien, starb aber kinderlos nach fünf Jahren ihrer Regentschaft.

Edward VI. Tudor (1537–1553)

Edward war der einzig legitime Sohn Heinrichs VIII. Seine Mutter Jane Seymour starb nach seiner Geburt. Nach Heinrichs Tod wurde er 1547 mit neun Jahren König von England. Während der sechs Jahre seiner Regentschaft, regierten zwei Lordprotektoren für ihn: Sein Onkel Edward Seymour und später John Dudley, der Herzog von Northumberland. Edward starb mit nur sechzehn Jahren 1553.



Edward VI. Tudor. Gemälde ca. 1546, unbek. flämischer Meister

ELISABETHS VERWANDTSCHAFT VÄTERLICHERSEITS

Heinrich VIII. Tudor (1491–1547)



Heinrich VIII. war der Vater Elisabeths I. von England. Er war der Sohn Heinrichs VII. Tudor und dessen Ehefrau Elisabeth von York. Nach dem Tod seines Vaters bestieg er 1509 den englischen Thron.

Arthur Tudor, Prinz v. Wales (1486–1501)

War der älteste Sohn König Heinrichs VII. und Bruder Heinrichs VIII. Er heiratete die 16-jährige Katharina von Aragon 1501. Nach Katharinas Aussagen wurde die Ehe nie vollzogen, der kränklliche Arthur starb kurze Zeit nach der Hochzeit.

Margaret Tudor (1498–1451)

Sie war die älteste Schwester Heinrichs VIII. und heiratete James IV. von Schottland. Sie war die Großmutter von Maria Stuart und von Maria Stuarts zweitem Ehemann, Lord Darnley.

Mary Tudor (1496–1533)

Sie war die jüngste Schwester Heinrichs VIII. In erster Ehe wurde sie gegen ihren Willen mit dem französischen König Ludwig verheiratet, ging aber nach dessen Tod eine Ehe mit ihrem Geliebten Charles Brandon, Duke of Suffolk ein. Ihre Tochter Frances war die Mutter von Lady Jane Grey

Lady Frances Grey (1517–1559)

Tochter von Mary Tudor, der Schwester Heinrichs VIII. und deren zweitem Ehemann, Charles Brandon. Sie heiratete Henry Grey und ist die Mutter von Jane, Katherine und Mary Grey.

Lady Jane Grey (1537–1554)

Sie war die tragische „Königin für neun Tage“. Gegen ihren Willen wurde sie mit Guildford Dudley 1553 verheiratet und danach von John Dudley, dem Herzog von Northumberland, zur Königin von England proklamiert. Jane wurde zusammen mit ihrem Mann Guilford Dudley 1554 hingerichtet.

ELISABETHS VERWANDTSCHAFT MÜTTERLICHERSEITS

Anne Boleyn (ca. 1507–1536)

war Elisabeths Mutter.

Sir Thomas Boleyn (1477–1539)

War der Vater von Anne Boleyn, ihrer Schwester Mary und ihrem Bruder George. Er war Diplomat unter Heinrich VIII. und stieg später zum Lordsiegelbewahrer auf. Die Verurteilung und Hinrichtung Annes und Georges kostete ihn seine Karriere.

Elizabeth Boleyn, geborene

Lady Elizabeth Howard (1480–1538)

Sie war die Mutter Anne Boleyns und stammte aus dem englischen Hochadel. Ihr Vater war Thomas Howard, der 2. Herzog von Norfolk. Ihre Brüder waren Thomas Howard, der 3. Herzog von Norfolk, einer der mächtigsten Strippenzieher Englands, und Edmund Howard, der Vater der späteren Königin Katherine Howard.

George Boleyn,

Viscount Rochford (ca. 1504–1536)

Er war der Bruder von Anne Boleyn. Seine eigene Ehefrau Jane Boleyn, Lady Rochford belastete ihn und seine Schwester wegen In-

zests. Er wurde zwei Tage vor seiner Schwester im Tower hingerichtet.

Thomas Howard,

3. Herzog von Norfolk (1473–1554)

Er war der Bruder von Anne Boleyns Mutter. Als Peer, also als Mitglied des englischen Hochadels, war Norfolk einer der einflussreichsten Strippenzieher im House of Lords, dem Oberhaus des britischen Parlaments. Königin Anne Boleyn und Königin Katherine Howard waren seine Nichten. Er entging seinem Todesurteil unter Heinrich VIII., weil dieser starb, bevor er es unterschrieben hatte.

Thomas Howard,

4. Herzog von Norfolk (1536–1572)

Er war der Enkel von Thomas Howard, dem 3. Herzog von Norfolk. Sein Vater hatte weniger Glück als sein Großvater. Er wurde kurz vor dem Tod Heinrichs VIII. noch hingerichtet. Norfolk gehörte zum Geheimen Staatsrat Elisabeths I., enttäuschte sie aber, als sie erfuhr, dass er in die Aufstände im Norden Englands involviert war. Wegen seiner Verwicklung in die Ridolfi-Verschwörung wurde er 1572 wegen Hochverrats hingerichtet.

ELISABETHS FAVORITEN

Robert Dudley, Earl of Leicester



(1532–1588)
war Elisabeths wichtigster und einflussreichster Favorit. Er war der Sohn John Dudleys, des Herzogs von Northumberland, des Lordprotektors unter

Edward VI. Für die Unterstützung seines Vaters bei der Proklamation Lady Jane Greys zur Königin wurde er in den Tower geworfen. Nur knapp entging er der Hinrichtung. Aus der Eheschließung mit Elisabeth wurde nichts, aber beide blieben sich bis zu seinem Tod eng verbunden.

Sir Christopher Hatton (1540–1592)

Er war einer der Favoriten, denen Elisabeth am längsten die Treue hielt. Er gehörte zu den Mitgliedern des Privy Council und wurde später Lordkanzler von England.

Sir Walter Raleigh (ca. 1554–1616)



Einer der einflussreichsten Sea Dogs von Elisabeths Piraten und zudem Soldat, Forschungsreisender, Abenteurer und Schriftsteller.

Robert Devereux, Earl of Essex (1567–1601)

War der letzte und tragischste der Favoriten Elisabeths. Er war der Stiefsohn von Robert Dudley und gewann sehr schnell Elisabeths Vertrauen. Ein Volksheld beim Sturm auf Cadix, versagte er in Irland, rebellierte gegen Elisabeth und wurde 1601 wegen Hochverrats hingerichtet.

DER STAMMBAUM ELISABETHS I. VON ENGLAND

Henry VII.  1485 – 1509

Erster König der Tudor-Dynastie; Sohn Margaret Beauforts, der Urenkelin John of Gaunts und Katherine Swynfords und des Edmund Tudor, Earl of Richmond, Sohn Katharinas von Valois, der Witwe Henrys V. und ihrem zweiten Mann, Owen Tudor.

**Arthur,
Prince of Wales**

† 1502



**Katharina
von Aragon**

Heinrich VIII.  1509 – 1547



1. **Katharina von Aragon** (geschieden 1533)
2. **Anne Boleyn** (hingerichtet † 1536)
3. **Jane Seymour** († 1537 an Kindbettfieber)
4. **Anna von Kleve** (geschieden 1540)
5. **Catherine Howard** (hingerichtet † 1542)
6. **Katherine Parr** († 1548)

aus 1.

Mary I.

 1553 – 1558



**Philipp II.
von Spanien**

aus 2.

Elisabeth I.

 1558 – 1603

aus 3.

Edward VI.

 1547 – 1553

DIE TUDOR-DYNASTIE 1485 – 1603

Elisabeth von York (1466 – 1503)

Tochter König Edwards IV. und Elisabeth Woodvilles

Margaret (1489 – 1541)



James (Jakob) IV. von Schottland  1488 – 1513

James (Jakob) V. von Schottland  1513 – 1542



Marie de Guise (1515 – 1560)

Maria Stuart, Königin von Schottland

 1542 – 1567 (hingerichtet † 1587)



1. **Franz II. von Frankreich**  1559 – 1560
(Sohn Katharinas von Medici und Heinrichs II. von Frankreich, † 1560 mit 16 Jahren)
2. **Henry Lord Darnley** († 1567 ermordet)
3. **James Earl of Bothwell** († 1578)

aus 2.

James (Jakob) VI., König von Schottland  1567 – 1625
= **James (Jakob) I., König von England**  1603 – 1625

Mary (1496 – 1533)



1. **Ludwig XII. von Frankreich** († 1515)
2. **Charles Brandon, Duke of Suffolk**

aus 2.

Frances (Brandon)



Henry Grey, Duke of Suffolk

Lady Jane Grey
Die „Neun-Tage-Königin“
(hingerichtet † 1554)

Catherine Grey
(1540 – 1568,
starb im Tower)

Mary Grey
(1545 – 1578)

ELISABETHS HEIRATSKANDIDATEN

Edward Courtenay (1527–1556)

Seine Großmutter war die Tochter des englischen Königs Edward IV. aus dem Hause York. Zunächst plante er Mary I. Tudor zu heiraten, die ihn aber nicht wollte. Danach richtete er sein Augenmerk auf Elisabeth, scheiterte aber an der Wyatt-Revolte.

Franz, Herzog von Anjou (1554–1584)

Er war der jüngste Sohn Katharinas von Medici und ihrem Mann, dem französischen König Heinrich II.. Seine Ehepläne mit Elisabeth waren wohl ernst, scheiterten aber am Widerstand der Engländer gegen einen französischen Monarchen.

ELISABETHS ENGSTE BERATER UND VERTRAUTE

Sir William Cecil, **später Lord Burleigh** (1520–1598)

Erster Staatssekretär. War vierzig Jahre lang an der Seite Elisabeths.

Sir Robert Cecil (1563–1612)

Sohn von Sir William Cecil und dessen Nachfolger im Privy Council.

Sir Nicholas Bacon (1509–1579)

Lordkanzler und Lordsiegelbewahrer. Er war der Vater des Philosophen Francis Bacon.

Thomas Howard,

4. Duke of Norfolk (1536–1572)

Oberzeremonienmeister

Sir Thomas Parry (ca. 1515–1560)

Lord Treasurer. Er war Elisabeths Haushaltsvorstand in ihren Kinder- und Jugendentagen in Hatfield gewesen.

Robert Dudley, **später Earl of Leicester** (1532–1588)

Oberhofstallmeister

Katherine „Kat“ Ashley (ca. 1502–1565)

Erste Hofdame. Sie war Elisabeths Erzieherin aus Kinder- und Jugendentagen und ihr ein Leben lang wie eine Mutter verbunden.

DIE PÄPSTE

Alexander VI. (1431–1503)

Bürgerlich: Rodrigo Borgia

Papst seit 1492–1503

Teilte per Dekret die Welt unter Spanien und Portugal auf und füllte dadurch auch seine eigenen und die vatikanischen Kassen

Clemens VII. (1478–1534)

Bürgerlich: Giulio de' Medici

Papst seit 1523–1534

Geriet in Konflikt mit Kaiser Karl V. und erlitt den „Sacco di Roma“. Exkommunizierte Heinrich VIII.

Paul III. (1468–1549)

Bürgerlich: Alessandro Farnese

Papst seit 1534–1549

War wegen der erotischen Künste seiner schönen Schwester Giulia, die sie an Papst Alexander VI. erprobte, früh Kardinal geworden, weshalb er den bezeichnenden Beinamen „Kardinal Möse“ bekommen hatte. Er stellte Heinrich VIII. erneut in den Kirchenbann.

Julius III. (1487–1555)

Papst seit 1550–1555

Marcellus II. (1501–1555)

Papst vom 9. April – 1. Mai 1555

Paul IV. (1476–1559)

Papst seit 1555–1559

Pius IV. (1499–1565)

Bürgerlich: Giovanni Angelo Medici

Papst seit 1559–1565

Pius V. (1504–1572)

Bürgerlich: Antonio Michele Ghislieri

Papst seit 1566–1572

Exkommunizierte Elisabeth I. von England

Gregor XIII. (1502–1585)

Papst seit 1572–1585

Sixtus V. (1521–1590)

Bürgerlich: Felice Peretti di Montalto

Papst seit 1585–1590

Er hatte trotz seiner Gegnerschaft zu Elisabeth eine hohe Meinung von ihr: „Sie ist bestimmt eine große Königin, und wäre sie nur katholisch, so würde sie uns herzlich lieb und wert sein.“

EREIGNISSE WÄHREND ELISABETHS REGENTSCHAFT 1558–1603

1558

Nach dem Tod ihrer Halbschwester Mary besteigt Elisabeth den Thron.

1559

Elisabeth wird in Westminster Abbey zur Königin von England gekrönt.

1559

Uniformitätsakte und Suprematsakte drängen den Katholizismus zurück und stellen die Rechte der protestantischen Kirche wieder her. Die Kirche Englands wird Elisabeth als Staatsoberhaupt unterstellt.

1559

Der Gebrauch des erneuerten und toleranteren Elisabethanisch-anglikanischen Gebetbuches wird Pflicht für die Gottesdienste.

1562

Francis Drake und John Hawkins unterlaufen das spanische Handelsmonopol und betreiben Sklavenhandel von Afrika nach Amerika.



Maria Stuart, die spätere Königin von Schottland, zur Zeit ihrer Heirat mit dem französischen Thronfolger Franz von Valois (Franz II. von Frankreich)

1562

Elisabeth erkrankt schwer an Pocken und ernennt ihren Jugendfreund Robert Dudley zu ihrem Nachfolger im Falle ihres Ablebens.

1562

Elisabeth unterstützt die protestantischen Hugenotten in Frankreich.

1564

Endgültiger Friedensvertrag mit Frankreich.

1566

Elisabeth verbietet dem Parlament, ihre Eheschließung zu forcieren. Sie sei mit England verheiratet.

1568

Die schottische Königin Maria Stuart flieht nach einem Aufstand nach England und bittet Elisabeth um Unterstützung. Maria Stuart wird verhaftet.

1569

Ausbruch der Aufstände im Norden Englands.

1570

Niederschlagung der Aufstände im Norden Englands.

Exkommunizierung Elisabeths durch Papst Pius V.

1571/72

Ridolfi-Komplott, Verschwörung gegen Elisabeth. Hinrichtung des Herzogs von Norfolk.

1572

Bartholomäusnacht

1577–1580

Francis Drake gelingt die Weltumsegelung auf der Golden Hind.

1579

heimliche Treffen mit dem katholischen Franz, Duc d'Alençon, zwecks Heiratsverhandlungen.

1583

Throckmorton Verschwörung.

1585

Sir Walter Raleigh gründet erste Kolonie Englands in Amerika: Virginia.

1586

Franz von Alençon, Elisabeths letzter Bewerber um ihre Hand, stirbt.



Königin Elisabeth I. von England schlägt Drake im Jahr 1581 an Bord seines Schiffes „Golden Hind“ zum Ritter. Nach dem Gemälde von William S. Bagdatopoulos (geh. 1888).

1586

Aufdeckung der Babington-Verschwörung gegen Elisabeth. Elisabeth sollte ermordet werden und Maria Stuart den englischen Thron besteigen. Gegen Maria Stuart wird Anklage wegen Hochverrats erhoben.

1587

Hinrichtung Maria Stuarts am 8. Februar.

1587

Spanien plant eine Invasion Englands.

1587

Francis Drake zerstört die spanische Flotte in ihrem Heimathafen Cádiz.

1588

Die spanische Armada läuft zur Eroberung Englands aus.

England vernichtet jedoch die spanische Übermacht dank wendigerer Schiffe und dank des schlechten Wetters. Die spanische Armada versinkt.

1588

Robert Dudley, langjähriger Weggefährte Elisabeths und möglicherweise ihr Liebhaber, stirbt an Malaria.



Englischer Seesieg über die spanische Armada im Ärmelkanal, Juli 1588. Gemälde, um 1600, von Hendrik Cornelisz Vroom (1566-1640).

1590

Francis Walsingham stirbt.

1596

Francis Drake stirbt in Panama.

1596

Robert Devereux, 2. Earl of Essex und Günstling Elisabeths, fällt in Cádiz ein und vernichtet die wieder aufgebaute spanische Flotte. Er wird zum englischen Volkshelden.

1598

William Cecil von Burghley, Elisabeths engster Berater, stirbt.

1599

Robert Devereux, Earl of Essex, wird Oberbefehlshaber der Armee in Irland. Er handelt einen eigenmächtigen Waffenstillstand aus und beleidigt die Königin.

1599

Shakespeare's Globe Theatre wird eröffnet.



Sir Walter Raleigh vor Königin Elisabeth I. nach seiner Rückkehr aus Amerika, 1589? (Ausschnitt). Gemälde, 1942, von Frank Moss Bennett (1874–1953)

1600

Gründung der britischen Ostindien-Kompanie.

1601

Robert Devereux ruft zum Staatsstreich auf, wird verhaftet und am 25. Februar wegen Hochverrats hingerichtet.

1603

Königin Elisabeth I. stirbt im Richmond Palace, Surrey.

James VI. von Schottland wird als James I. von England ihr Nachfolger.

ELKE BADER



wurde 1963 in Stuttgart geboren. Nach ihrem Studium der Germanistik und Romanistik in Stuttgart und in Paris ging sie in die Tonträgerbranche und hatte ab 1994 die Geschäftsführung eines international im Klassikbereich tätigen Unternehmens inne.

Für diverse Buch- und DVD-Projekte arbeitet sie dabei auch als Autorin.

Seit 2009 arbeitet sie selbständig als Autorin, Redakteurin und Lektorin und verantwortet u.a. die Reihe „Menschen, Mythen, Macht“.

HEINER HEUSINGER



lebt in Stuttgart, Heiner Heusinger ist seit 1991 überwiegend als Sprecher tätig.

Erwachsenen wie Kindern ist er als Erzähler in Hörbuch- und Hörspielproduktionen unterschiedlichster Verlage bekannt,

genauso wie den Zuschauern und Zuhörern von ARTE, dem ZDF dem SWR und dem Bayerischen Rundfunk als Stimme in Kultursendungen.

Immer wieder zieht es ihn auch zu seinen Wurzeln zurück: Theatertourneen, Gastauftritte an verschiedenen Bühnen und die Mitwirkung in TV- und Filmproduktionen runden die vielseitige Tätigkeit Heiner Heusingers ab.

Titelbild: Das sog. „Armada-Portrait“, Gemälde, 1588, von George Gower (um 1540 – 1596). Weitere Abbildungen: „Ritterschlag Sir Francis Drakes“, „Spanische Armada“, „Walter Raleigh und Elisabeth I.“ mit freundlicher Genehmigung von akg images, Berlin.

IN VORBEREITUNG:

